

Förder-Projekte vorangebracht

Empfehlung Leader-Aktionsgruppe unterstützt Naturerlebniszentrum in Immenstadt und Ausbau der Land-Zunge

Oberallgäu Zwei weitere Projekte für das EU-Förderprogramm empfohlen hat die Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu (LAG): Einstimmig befürwortete das Gremium sowohl das Naturerlebniszentrum Allgäuer Alpen (NEZ) im geplanten Alpsee-Haus in Immenstadt-Bühl als auch den Ausbau des Projektes Land-Zunge, das sich der Verwendung von regionalen Produkten in der Gastronomie verschrieben hat.

Das NEZ war laut LAG-Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger bereits beim Wettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu 2006/07“ ausgezeichnet worden und ist als eines der Hauptprojekte im Regionalen Entwicklungskonzept für das Oberallgäu enthalten. Das Naturerlebniszentrum ist als Umweltbildungseinrichtung konzipiert: Entsprechende Angebote sollen gebündelt beziehungsweise in einem Aktionsraum oder einer Naturwerkstatt vom NEZ angeboten werden. Die Kosten sind mit rund 280 000 Euro für den Aufbau und Betrieb in

den ersten drei Jahren veranschlagt. Dafür sollen 140 000 Euro an Fördermitteln beantragt werden.

Der Aufbau des Projektes Land-Zunge war Weizenegger zufolge bereits schon einmal über Leader gefördert worden. Rund 80 Gasthöfe aus Oberschwaben und dem Bayerischen sowie Württembergischen Allgäu gehören dem Netzwerk inzwischen an. Nun solle „die Qualität auf Seiten der Gastronomie“ durch Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Gastronomen und Mitarbeiter, ein Land-Zunge-Handbuch und ein Land-Zunge-Schrank mit regionalen Produkten für die Gastronomie-Betriebe gesichert werden, erläutert Josef Ellgass, einer der Geschäftsführer von Land-Zunge.

Insgesamt wird die Umsetzung des Kooperationsprojektes über 40 000 Euro kosten – rund 22 000 Euro sollen über Fördergelder aus Plenum, einem Landesprogramm aus Baden-Württemberg und Leader bereitgestellt werden. (pm)